

Gute Leistung – Schlechte Note

Ebral lebt seit einem Jahr in Lüneburg und besucht die 4. Klasse von Frau Gold. Bald müssen die Halbjahreszeugnisse geschrieben werden und Frau Gold ist unsicher, wie sie Ebral bewerten möchte. Würde es nach dem individuellen Lernfortschritt gehen, bekäme Ebral eine gute Note. Frau Gold ist der Meinung, dass sie im vergangenen Jahr große Fortschritte gemacht hat. Gemessen an den Anforderungen im Lehrplan und dem Klassenschnitt, sind Ebrals Leistungen jedoch ungenügend. Frau Gold befürchtet, dass eine schlechte Note demoralisierend für Ebral sein könnte. Auch im Hinblick auf den Übergang in die weiterführende Schule findet sie diese Bewertung unvoreilhaft, da Ebral in den anderen Unterrichtsfächern überdurchschnittlich gute Leistungen zeigt.

Anja Schwedler-Diesener

Leitfragen zur Reflexion des Falls

Reflexionsschritt a): Beschreiben

- Beschreiben Sie, was Ihnen an dem vorliegenden Fallbeispiel auffällt.
- Beschreiben Sie die Rolle und das Handlungsdilemma von Frau Gold.

Reflexionsschritt b): Interpretieren/ Argumentieren

- Welche Argumente sprechen für und welche gegen eine individuelle Bezugsnorm? Welche Konsequenzen ergeben sich daraus jeweils für Ebral?
- Warum könnte es Frau Gold schwer fallen die Verantwortung für Ihre Entscheidung zu tragen?

Reflexionsschritt c): Bewerten/ Handlungsalternativen formulieren

- Wie würden Sie an Stelle von Frau Gold vorgehen und warum?
- Welche Handlungsmöglichkeiten könnten auf Ebene der Einzelschule formuliert werden, um bei solchen Situationen in der Zukunft bildungsgerecht vorgehen zu können?

Reflexionsschritt d): Rückbezug auf übergeordnete Leitfragen (im Profilstudium)

- Inwiefern hat die Auseinandersetzung mit diesem Fall zur Bearbeitung der persönlichen Leitfragen beigetragen? Welche Erkenntnisse konnten Sie gewinnen? Welche neuen Fragen haben sich ergeben?

Glossar der wichtigsten Begrifflichkeiten

Bezugsnorm

- Individuelle Bezugsnorm: Hier wird der Lernfortschritt des Einzelnen bewertet. Der Vergleichsmaßstab ist seine vorherige Leistung.
- Soziale Bezugsnorm: Hier wird die Leistung eines Einzelnen mit der einer Gruppe verglichen. Der Vergleichsmaßstab der Einzelleistung ist in der Regel die Klasse oder Lerngruppe
- Sachliche Bezugsnorm: Hier liegen vorab festgelegte Lernziele oder Anforderungen zu Grunde, an denen die Leistung des Einzelnen gemessen wird. Sie wird auch als curriculare, lernzielorientierte oder kriterienorientierte Bezugsnorm bezeichnet.

Ergänzende Literatur, Material und Links

Bräu, K. (2018). Inklusion und Leistung. In T. Sturm & M. Wagner-Willi (Hrsg.). *Handbuch schulische Inklusion*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich. (S.207-222)

Sturm, T. (2018). Lehrpersonen: Differenzkonstruktionen im Unterricht. In T. Sturm & M. Wagner-Willi (Hrsg.). *Handbuch schulische Inklusion*. Opladen & Toronto: Verlag Barbara Budrich. (S.251-265).

<https://www.spektrum.de/lexikon/psychologie/leistungsmotivation/8717>



Der Fall *Gute Leistung – schlechte Note* wurde im Rahmen der *Profilstudiengänge für das Lehramt an der Leuphana Universität* von Anja Schwedler-Diesener entwickelt und ist, sofern nicht anders an einzelnen Inhalten angegeben, lizenziert unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0